



Protokollauszug Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 4. Juni 2025

- **Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste**

Christoph Siegel begrüsst die 11 Anwesenden zur ordentlichen Rechnungs-Gemeindeversammlung 2025 im Gemeindehaus Balm. Die Solothurner Zeitung sowie drei Gemeinderatsmitglieder lassen sich entschuldigen.

Die Einladung zur Versammlung wurde allen Einwohnern und Einwohnerinnen fristgerecht zugestellt. Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

- **Wahl der Stimmenzähler/-in**

Der Stimmenzähler wird bei Bedarf gewählt.

- **Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2024**

Das Protokoll der Budget-Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2024 wurde vom Gemeinderat am 16. Januar 2025 genehmigt und verdankt und konnte während der Auflagefrist eingesehen oder von der Webseite heruntergeladen werden. Einige Exemplare liegen auch während der Versammlung auf und können bei Bedarf behändigt werden. Aus der Versammlung gibt es keine weiteren Voten zum Protokoll.

- **Rechnung 2024**

Annette Feller-Flury erläutert die Rechnung 2024 im Detail.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung 2024 schliesst mit einem Minus von CHF 28'710.56 ab. Budgetiert war ein Verlust von CHF 44'263. Somit schliesst die Rechnung um rund CHF 15'500 besser ab als budgetiert. Diese Verbesserung verdanken wir vor allem den Mehreinnahmen Sondersteuern von rund CHF 33'000. Der Aufwandüberschuss soll dem Eigenkapital entnommen werden.

Der Bereich 0 "allgemeine Verwaltung" weist einen Nettoaufwand von CHF 102'149.46 aus. Im Vergleich zum Budget sind rund CHF 5'700 mehr ausgegeben worden. Der Aufwand vom Wahlbüro überschreitet das Budget um CHF 700. Hingegen wurde der Kredit Gemeinderat nicht gross angetastet.

In den allgemeinen Diensten waren die Gebühren für die Rechnungsprüfung AGEM von CHF 1'120 nicht budgetiert, da diese Prüfungen ohne Vorankündigung stattfinden.

Im Bereich Bauverwaltung wurden die budgetierten Gebühren nicht erreicht. Der Aufwand im Verhältnis zu den Einnahmen fällt unter den gewünschten 50 % aus. Immerhin sind die Kosten für den externen Bauverwalter im Rahmen des Budgetbetrages ausgefallen.

Bei der Verwaltungsliegenschaft gab es nicht den geplanten Überschuss von CHF 14'400, da zufolge Mieterwechsel einige Unterhaltsarbeiten gemacht werden mussten.

Unter anderem wurden die Garagentore ausgewechselt, welche in einem desolaten Zustand waren. Die Mehrkosten gegenüber dem Budget betragen CHF 7'000.

Der Bereich 1 "öffentliche Ordnung und Sicherheit" schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 27'340.40 ab und unterschreitet die geplanten Kosten mit CHF 1'970. Der Beitrag an den Feuerwehrzweckverband beträgt CHF 23'026 und schliesst somit um CHF 2'300 besser ab.

Der Bereich 2 "Bildung", unser grösster Aufwandsposten, macht mit Kosten von CHF 330'530.50 rund einen Drittel des Gesamtaufwandes aus. Die geplanten Kosten werden mit CHF 7'500 überschritten. Dazu führte einerseits ein nicht budgetierter Betrag von CHF 3'207 für den Planungskredit zur dringende

Sanierung des Sekundarschulzentrums und die Kostensteigerung des Beitrages an die GSU von CHF 4'500.

Im Bereich 3 "Kultur, Sport und Freizeit" mit einem Gesamtaufwand von CHF 6'650.50 sind CHF 1'756 weniger ausgegeben worden. Der geplante Beitrag Waldwanderweg Hochjura Lebern mit CHF 1'100, wurde bereits im Jahr 2023 in Rechnung gestellt.

Die Kosten von CHF 62'080.17 im Bereich 4 "Gesundheit" sind um rund CHF 4'040 höher als budgetiert ausgefallen. Es haben sich Mehrkosten von CHF 6'690 bei den Pflegekosten ergeben. Dafür konnte die Pflegefinanzierung Spitex um CHF 3'400 günstiger abschliessen.

Im Bereich der 5 "Sozialen Sicherheit" in der Höhe von CHF 117'680.64 stellen wir durchwegs höhere Kosten fest und überschreiten das Budget um CHF 5'580. Es gibt einmal mehr einen Mehraufwand von CHF 3'293 bei der Ergänzungsleistung AHV und der gesetzlichen Sozialhilfe von CHF 6'270. Die Entschädigung von CHF 70'000.00 für die Standortgemeinden regionaler Asylzentren verhilft dazu, diese Kosten zu stützen.

Im Bereich 6 "Verkehr" betragen die Kosten CHF 65'941.45. Über den gesamten Bereich gesehen ist die Rechnung ausgeglichen. Der Mehraufwand Unterhalt Robidog von CHF 3'000 konnte mit der Kosteneinsparung der Position Besoldung Gemeindearbeiter ausgeglichen werden. Die höheren Ausgaben von CHF 3'960 für Signalisationen/Markierungen sind u.a. aufgrund der Umsetzung "freiwillig Tempo 30" entstanden.

Der Bereich 7 "Umweltschutz und Raumordnung" schliesst mit CHF 17'256.65 ab. Die Abgabe Naturschutzfonds von CHF 3'385 ist zufolge Ausrichtung der Grundstückgewinnsteuer geschuldet und nicht planbar. Der Gemeindebeitrag Friedhof schliesst um CHF 1'700 tiefer als geplant ab. Die höheren Abschreibungen von CHF 2'000 sind auf Mehrinvestitionen auf den immateriellen Anlagen zurückzuführen.

Die "Spezialfinanzierung Wasserversorgung" schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 13'902.60 ab. Dieser Betrag wird dem Eigenkapital der SF gutgeschrieben, welches per Ende Dezember 2024 CHF 77'676.64 beträgt. Die Rechnung schliesst um CHF 25'500 besser ab als geplant. Der Unterhalt Leitungsnetz und Hydranten musste seit Jahren einmal nicht voll ausgeschöpft werden. Der Gesamtaufwand beträgt CHF 10'346, geplant waren CHF 24'000.00.

Auch fiel der Beitrag an den ZV Wasserversorgung Unterleberberg mit CHF 14'854 tiefer aus als budgetiert.

Die "Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung" schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 464.80 ab. Geplant war ein Verlust in der Höhe von CHF 7'880. Der Betriebsbeitrag an den ZV ARA mit CHF 20'872 fällt um rund CHF 2'100 tiefer aus als geplant. Auch fallen die planmässigen Abschreibungen um CHF 1'400 tiefer aus, da die Sanierung Abwasserleitungsnetz noch nicht ausgeführt wurde. An Abwassergebühren wurden CHF 3'000 mehr als budgetiert vereinnahmt. Der Gewinn wird dem Eigenkapital zugewiesen wodurch dieses per 31.12.2024 CHF 90'762.90 beträgt. Die Mindestausstattung gemäss Kanton ist gegeben.

Die "Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung" weist im Berichtsjahr einen Überschuss von CHF 9'574.30 aus, welcher auch so in dieser Grössenordnung geplant war. Ein Mehraufwand von rund CHF 1'150 ist im Bereich der Entsorgung zu finden, dafür ist der Aufwand der Grünabfuhr rund CHF 950 tiefer als budgetiert. Dank des Ertragsüberschusses kann das Eigenkapital weiterhin geäufnet werden. Nach Einlage des Gewinnes beträgt das Eigenkapital CHF 26'278.30 und entspricht nun auch wieder der Mindestausstattung.

Im Bereich 8 "Volkswirtschaft" mit Gesamteinnahmen von CHF 15'347.50 zeigen sich keine grossen Abweichungen zum Budget. Es zeichnet sich jedoch ein Rückgang der Konzessionsgebühren ab.

Der Bereich 9 "Finanzen und Steuern" schliesst mit einem Nettoertrag von CHF 685'571.71 ab. Das Budget wurde mit CHF 39'300 übertroffen. Es gab nicht erwartete Einnahmen an Grundstückgewinnsteuern in der Höhe von CHF 19'300 und Mehreinnahmen von CHF 13'700 bei den Steuern auf Kapitalauszahlungen.

Die Einnahmen aus dem Finanz- und Lastenausgleich betragen CHF 70'100 und sind gemäss Voranzeige überwiesen worden. Dies sind noch einmal CHF 24'100 weniger als im Vorjahr (Einzahlung Ressourcenausgleich).

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung zeigt Bruttoinvestitionen von CHF 263'538.50. Diesen gegenüber stehen Anschlussgebühren in der Höhe von CHF 13'410 sowie Beiträge SGV über CH 20'575. Detaillierte Angaben der einzelnen Investitionen sind in der IR und der Verpflichtungskreditkontrolle zu finden. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 35.86 % und es ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 146'620.

Bilanz

Die Bilanz weist per 31.12.2024 eine Bilanzsumme von CHF 1'492'906.29 aus und hat gegenüber dem Vorjahr um CHF 166'228.29 zugenommen.

In den Steuerausständen von CHF 108'294.35 sind drei Positionen in der Höhe von CHF 15'548.20 enthalten, bei welchen ein Betreibungsverfahren läuft. Im März 2025 ist ein grösserer Betrag davon eingegangen. Für die restlichen CHF 1'961.25 läuft eine Pfändung.

Das Verwaltungsvermögen in der Höhe von CHF 1'017'609.20 hat um die aktivierten Investitionen zugenommen und wurde gemäss Anlagebuchhaltung abgeschrieben.

Für das zinslose Darlehen an die GWUL ist die vereinbarte Amortisation von CHF 15'374.95 mit einer Laufzeit von 30 Jahren termingerecht geleistet worden. Per 31.12.2024 beträgt unser Guthaben noch CHF 399'745.20. Das Darlehen der PostFinance auf der Passivseite von CHF 200'000 wurde per 12.11.2024 zur Rückzahlung fällig. Da die liquiden Mittel zur Rückzahlung fehlten, musste ein neues Darlehen über CHF 200'000 mit einer Laufzeit bis 12.11.2026 aufgenommen werden.

Auch hatten die Nettoinvestitionen von über CHF 228'596.70 eine Aufnahme von einem weiteren Darlehen in der gleichen Höhe von CHF 200'000 zur Folge. Dieses läuft bis 14.07.2028.

Das Eigenkapital der Spezialfinanzierungen hat sich entsprechend der Ergebnisse verändert. Der Bilanzüberschuss reduziert sich um den ausgewiesenen Aufwandüberschuss von CHF 28'710.56 und beträgt per Ende Jahr CHF 786'877.05. Das Eigenkapital im Verhältnis zum Steuerertrag entspricht 140.14 %, im Vorjahr waren es 146.96 %. Die Mindestausstattung beträgt über 60 %.

Im Rechnungsjahr 2024 ist das Nettovermögen von CHF 95'599.60 auf - CHF 35'645.31 gesunken. Entsprechend wurde aus dem Nettovermögen CHF 459.60 je Einwohner eine Nettoschuld von CHF 173.90.

Mit Ausnahme der Selbstfinanzierung und der Pro Kopf Verschuldung sind die Finanzkennzahlen in einem guten Bereich.

Die Verschuldung muss für die Jahre 26 und 27 im Auge behalten werden.

Marianne von Roll stellt eine Frage zum Finanzausgleich: Sie erkundigt sich woher diese Zahlen stammen. Christoph Siegel erläutert kurz, wie sich diese zusammensetzen (Ressourcen- und Lastenausgleich).

Christoph Siegel bedankt sich bei Annette Feller-Flury für die detaillierte Ausführungen zur Rechnung 2024.

Verpflichtungskredite der Investitionsrechnung										
Konto	Bezeichnung	Beschlussdatum	Beschlussorgan	Bruttokredit	kumulierte Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2023	Jahresrechnung 2024 Ausgaben	Jahresrechnung 2024 Einnahmen	Total Ausgaben / Einnahmen * bis 31.12.2024	Restkredit / Saldo	Schlussabrechnung
7101.5031.05	Sanierung Druckreduktionsschacht Unterbalmberg	08.12.2022	GV	40'000	5'703	26'401		32'104	7'896	31.12.2024
7101.5031.06	Ersatz Wasserhauptleitung Balmweid 15 - 35	05.12.2023	GV	240'000	-	189'369		189'369	50'632	31.12.2024
7101.6340.06	Beitrag SGV an Ersatz Wasserhauptleitung Balmweid 15 - 35				-		14'853	-14'853	14'853	31.12.2024
7101.5031.07	WL-Bruch Oberbalmberg 24	28.04.2024	GR	50'000	-	44'493		44'493	5'507	31.12.2024
7101.6340.07	Beitrag SGV an WL-Bruch Oberbalmberg 24						5'722	-5'722	5'722	31.12.2024
7101.5291.01	Teilrevision GWP Anschluss Niederwiler Stierenberg	08.12.2022	GV	17'000	-	-		-	17'000	
7201.5032.01	Sanierung Abwasserleitungsnetz	01.12.2020	GV	50'000	-	-		-	50'000	
7201.5292.01	Teilrevision GEP Anschluss Niederwiler Stierenberg	08.12.2022	GV	17'000	-	-		-	17'000	
7201.5620.03	Erneuerung SPS/PLS/Server	08.11.2022	GR	3'640	1'045	2'401	-	3'446	194	31.12.2024
7900.5290.00	Ortsplanungsrevision	04.12.2018	GV	80'000	75'052	875	-	75'927	4'073	
7900.6310.01	Beitrag an die Digitalisierung der Nutzungspläne				-2'585	-		-2'585	2'585	
Total						263'539	-			

Beschluss und Antrag

Nachtragskredite

Folgende dringliche und gebundene Nachtragskredite liegen zur Kenntnisnahme vor:

Erfolgsrechnung

Konto Nr. 4120.3632.00 Pflegekostenbeitrag

höhere Kosten als geplant **CHF 6'694.67**

Konto Nr. 5720.3632.00 Gesetzliche Sozialhilfe

höhere Kosten als geplant **CHF 6'271.80**

Investitionsrechnung

Konto Nr. 7101.5031.07 Wasserleitungsbruch Oberbalmberg 24

Dringlicher Ersatz von Wasserleitung und Hydranten infolge Korrosionsschäden auf einer Länge von 20 m. **CHF 38'770.80**

Der folgende ordentliche Nachtragskredit liegt zur Beschlussfassung vor.

Erfolgsrechnung

Konto Nr. 0290.3144.00 Gebäudeunterhalt MZG

Malerarbeiten zufolge Mieterwechsel, Ersatz der zwei Garagentore, Mängelbehebung elektrische Installationen **CHF 7'073.50**

Investitionsrechnung

Aus der Investitionsrechnung liegen keine Nachtragskredite vor.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung den vorliegenden Nachtragskredit zu beschliessen.

Über folgende Punkte muss die Gemeindeversammlung formell beschliessen:

Beschluss und Kenntnisnahme Nachtragskredite gemäss Antrag

Genehmigung Erfolgsrechnung

Genehmigung Investitionsrechnung

Genehmigung Bericht Revisionsstelle

Beschluss GV: Der Nachtragskredit gemäss Antrag, die Erfolgsrechnung 2024, die Investitionsrechnung 2024 und der Bericht der Revisionsstelle werden von der Gemeindeversammlung separat einstimmig genehmigt.

- **Verschiedenes**

Ott René stellt fest, dass seit 2015 der Mietzins der gemeindeeigenen Wohnungen seit 10 Jahren gleichgeblieben ist. Er hält fest, dass die Wohnungsmieten im Durchschnitt in den letzten 5 Jahren stark gestiegen sind und findet es befremdend, dass dies nicht beachtet wird. Er denkt eine Erhöhung von CHF 100.- sei hier angebracht. Der Gemeinderat wird dies nochmals an der nächsten Gemeinderatssitzung diskutieren und auch den Referenzzinssatz berücksichtigen. Weiter hat Ott René eine Frage zur Anschaffung des Robidog für die Gemeinde. Er habe gelesen, dass die Robidog vom Kanton finanziert werden. Christoph Siegel stellt fest, dass dies nicht der Fall ist und die Gemeinde zuständig ist für die Anschaffung der Robidogs und auch für deren Unterhalt.

Christoph Siegel dankt den Anwesenden für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung und lädt alle herzlich zu einem kleinen Apéro im Chutestübli ein.

Nächste Gemeindeversammlung (Budget 2026) findet am Mittwoch, 03. Dezember 2025 statt.